



St. Pölten, 21. Jänner 2021

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Eltern von Kindergartenkindern!

Aufgrund internationaler Mutationen des Coronavirus kann in den kommenden Wochen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko auch in Niederösterreich nicht ausgeschlossen werden – auch nicht bei Kindern im Kindergartenalter.

Daher darf ich Sie nicht nur als Mitglied der niederösterreichischen Landesregierung, sondern auch als besorgte Mutter eindringlich bitten, dass alle **Kinder, die zu Hause betreut werden können, auch tatsächlich zu Hause bleiben sollen.** Die Kindergärten bleiben natürlich weiter für ALLE offen, die eine Betreuung und auch pädagogische Unterstützung für ihre Kinder benötigen. Es müssen auch keine Arbeitsbestätigungen vorgelegt werden. Die Abwägung und die Letztentscheidung, ob Sie Ihr Kind in der derzeitigen äußerst heiklen Situation zu Hause selbst betreuen oder im Kindergarten betreuen lassen, liegt natürlich ausschließlich bei Ihnen. Bitte geben Sie Ihren Betreuungsbedarf wöchentlich in Ihrem Kindergarten bekannt. Jeder Tag, an dem Sie Ihr Kind zu Hause betreuen, hilft dabei, die Gruppengrößen und damit auch die Gefahr der Virusverbreitung zu reduzieren.

Die KindergartenpädagogInnen wurden angewiesen, noch sorgfältiger auf möglichst nicht wechselnde Gruppenkonstellationen zu achten. **Hilfreich ist hier auch, wenn Sie Ihr Kind zur Früh- oder Nachmittagsbetreuung nur dann anmelden, wenn Sie eine Betreuung unbedingt benötigen.** Die Kindergartenleitung sorgt zusätzlich für eine möglichst fixe Zuteilung des Personals pro Gruppe.

Durch konstante Gruppenkonstellationen hoffen wir, dass die Kinder ihnen vertraute Ansprechpersonen im Kindergarten um sich haben und dass im Anlassfall möglichst wenige Kinder und möglichst wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von weiteren Maßnahmen, wie der Schließung von Gruppen oder Quarantäne, betroffen sind. So wollen wir mit dem zur Verfügung stehenden Personal eine stabile Betreuungssituation so lange wie möglich aufrecht erhalten und mit allen Mitteln verhindern, dass ganze

Kindergärten von der Gesundheitsbehörde geschlossen werden müssen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Zum Schutz der Gesundheit aller Personen im Kindergarten – Erwachsene wie auch Kinder – müssen wir in den NÖ Kindergärten auch weiterhin rigoros darauf setzen, dass externe Personen nur in absoluten Ausnahmefällen Eintritt in den Kindergarten bekommen. Als besondere Schutzmaßnahme gilt daher **ab 25. Jänner 2021** bei Gesprächssituationen unter Erwachsenen in den geschlossenen Räumen des Kindergartens **FFP-2-Maskenpflicht und ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern**.

Das Land NÖ wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kindergärten unterschiedliche Formen von regelmäßigen Testmöglichkeiten anbieten, um so für mehr Sicherheit im Kindergartenbetrieb zu sorgen. Für Kinder unter 6 Jahren gibt es derzeit nach Angaben von Gesundheitsexpertinnen und –experten keine adäquaten Testmöglichkeiten.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir laufend alle Möglichkeiten prüfen, um das Ansteckungsrisiko im Elementarbildungsbereich so gering wie möglich zu halten und für eine sichere Betreuungssituation zu sorgen. Alle gesetzten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen erfolgen mit dem nötigen Augenmaß und dienen dem zusätzlichen Schutz der Kinder und des Personals gleichermaßen. Ich danke Ihnen aufrichtig und persönlich dafür, dass Sie die Einschränkungen im Kindergarten mittragen und die Kindergartenteams, die hervorragende Arbeit unter diesen Rahmenbedingungen leisten, durch Ihr verantwortungsbewusstes Handeln dabei unterstützen, den Kindern in dieser unsicheren Zeit Halt und Kontinuität zu geben!

Sollten Sie noch konkrete Fragen zur Umsetzung der Maßnahmen in Ihrem Kindergarten haben, wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung oder an die zuständige Kindergarteninspektorin!

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Teschl-Hofmeister

Landesrätin